

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

24.8.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 24. August 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Stallmeister Obermeierischen Erben sind gefonnen, bis künftigen Freitag den 26. August d. J. Vormittags 9 Uhr ihre 2stöckige Bekausung vor dem alten Rüppurrer Thor am Landgraben an den Meistbietenden unter annehmblichen Bedingungen in dem Haus selbst versteigern zu lassen. In dem obern Stock sind 3 heizbare Zimmer, ein Cabinet, eine Kammer, eine Küche, ein Speicher, im untern Stock aber 2 Stuben, eine Kammer, zwei kleine Keller, und hinter dem Haus ein kleiner Garten.

Karlsruhe den 12. August 1814.

Ober-Hof-Marschallnamts-Secretair  
Ziegler.

(3) Karlsruhe. [Accordversteigerung.] Auf Montag den 29. d. M. Nachmittags um 4 Uhr, wird die Fourage-Lieferung für das zu Karlsruhe und Durlach in Garnison liegende Großherzogl. Militär auf die weitere 2 Monate September und October mit Vorbehalt herrschaftl. Genehmigung an den Wenigstnehmenden versteigt werden.

Karlsruhe, den 16. August 1814.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Künftigen Samstag den 10. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird bei in die Hof-Silberarbeiter Deimlingische Erbkasse gehörige 1 Viertel Garten vor dem Linkenheimer Thor in dem Neubrunn, einerseits neben dem Buchhalter Zellmeth, andernseits neben dem Kaufmann Goll gelegen, in dem Gasthaus zur Sonne der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. August 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Wegger Samuel Schummischen Kindern dazugehörige mitten in der hiesigen Stadt in der langen Straße, neben Bäckermeister Kiefer und Hofbuchbinder Berth gelegene 2stöckige Haus samt Zugehörde wird der Erbtheilung wegen Montags den 12. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Sonne öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden, bis wohin also die Liebhaber die

einem Gewerbe sehr vortheilhafte Gelegenheit einsehen können. Karlsruhe den 18. Aug. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Künftigen Montag den 29. Aug. Nachmittags um 2 Uhr wird das dem Mechanikus Ludwig Schuster gehörige 2stöckige in der Hauptstraße an der Adergasse neben Isaac Herz und Schumacher Gulde gelegene Haus, worauf bereits 4650 fl. geboten sind, der Erbvertheilung wegen an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 12. August 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 31. August d. J. Morgens 10 Uhr, werden auf dem Bauplatz des Zimmermeisters Künzle des jüngern dahier 16 Klafter Buchen Holz gegen gleich baare Bezahlung Klafterweise öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 22. August 1814.

Großherzogl. Stadtamt.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Schloßstraße No. 15. ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringerstraße beim Schneidermeister Weil nächst der Waldhornstraße No. 1. ist ein möblirtes Logis für ledige Herren zu vermiothen und kann täglich bezogen werden.

Auf dem Markt No. 3. neben dem Museum ist die 3te Etage für eine stille Haushaltung auf den 23. October zu verleihen.

### Kommerzial-Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Häringe feil.] Holländische Vollhäringe sind zu haben, bey

Schmieder und Fäesslin.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Indem ich die Ehre habe, die Freunde des Gesanges vorläufig auf eine Sing-Anstalt aufmerksam zu machen, welche nächstens zur Beförderung des moralisch und religiösen Gesanges errichtet werden wird, und wovon der nöthige Plan in Kürze erscheinen soll, mache ich zu-

gleich bekannt, daß ich mit Vergnügen auch auf Verlangen einzelnen Personen sowohl in Gesang, Klavier und Generalbass, als auch in andern Fächern, z. B. deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie u. Unterricht erteilen werde. Auch werde ich den Liebhabern des Gesanges mit Vergnügen Auskunft und Anleitung über die trefflichen Werke von Nägeli erteilen, welche sowohl für Unterricht als Gesang jedem Sängerkreise in dem sie eingeführt wurden, lieb geworden sind. Die Wesentlichsten davon sind folgende:

|   |               |
|---|---------------|
| Leutonia. Rundgesänge und LiederChöre, 1. bis 12. Hest.                   | 14 fl. 24 kr. |
| Gesängsbildungslehre, 1. Hauptabtheilung.                                 | 5 fl. 30 kr.  |
| 3 Beilagen dazu, bestehend in 1, 2 und 3stimmigen Gesängen.               | 2 fl. —       |
| Stimmenblätter dazu, jedes  | — 20 kr.      |
| Auszug aus der Gesängsbildungslehre, nebst Beilagen                       | 2 fl. —       |
| (Nota: Dieses Werkchen ist jedem Lehrer in Schulen äußerst zu empfehlen.) |               |
| 25 Schulkieder  | — 20 kr.      |
| Wessenberg's Vater unser für Klavier und Orgel.                           | — 30 kr.      |
| Gesänge deutscher Frauen, 1tes Hest.                                      | 1 fl. 12 kr.  |
| Lieder mit obligater Klavierbegleitung, 1tes und 2tes Hest.               | 1 fl. 12 kr.  |
| 30 Lieder für die Jugend, mit Klavier                                     | 1 fl. —       |
| 30 geistliche Gesänge für 3 Stimmen, mit Klavier.                         | 1 fl. 24 kr.  |

Noch dieses Spätjahr erscheint auf Subscription von 4 fl. der zweite Theil der Gesängsbildungslehre mit großen trefflichen Chören; und in eben dieser Zeit J. J. Hess Gesänge fürs Klavier 1 fl.

Ich zweifle nicht daran, daß diese Werke, wenn sie einmal bekannt sind, auch hier großen Nutzen und Vergnügen verschaffen werden, und ich werde mich um so eher freuen, wenn ich zu deren Bekanntmachung und Anwendung etwas beitragen kann.

Joh. Christ. Haag, Hofkantor,  
wohnhaft in der Adlergasse.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht eine Gemeinde gegen hinlänglichen Verfaß auf liegende Güter ungefähr 4000 fl. im Ganzen oder in mehreren Posten aufzunehmen. Daher werden diejenigen, welche Geld auszuleihen haben, gebeten, den Unterzogenen bald gefälligst davon zu benachrichtigen.

LandamtsRevisor Rheinländer,  
wohnhaft in der neuen Herrengasse No. 60.  
in Karlsruhe.

Durlach. [Anzeige.] Auf Donnerstag den 25. August, als dem hohen Nahmenstag Sr. Hoheit des Hrn. Markgrafen Ludwig, wird Unterzeichneter ein solennes Fest auf dem Kietlisfeld ver-

anstalten. Ein hoher Adel, sämtliche Honoratioren und honorable Bürger, das schöne Geschlecht mit verstanden, werden daher höflichst dazu eingeladen. Es wird sich eine besondere Vorstellung und Illumination vorfinden, wo zugleich auch mehrere Toasts auf hohe Gesundheit, mit den dazu gehörigen feierlichen Begleitungen, und der weitere Gebrauch der vorhergegangenen vollständigen HarmonieMusik erfolgen werden. Der Anfang wird Nachmittags 2 Uhr seyn. Besonders wird aber bemerkt, daß niemand anders, als obgenannte eingeladene respective Gäste zur Feier dieses Festes da beigelassen werden. Speise und Trank werden gut und billig abgereicht und die Aufwartung soll auf das prompteste in Gang gesetzt werden. Auch wird für die nothwendigen Fuhrn zum Nachhausekommen bestimmt gesorgt seyn. Schließlich empfiehlt sich höflichst Unterzeichneter den eingeladenen respectiven Gästen, einer zahlreichen Theilnahme dieses Festes.

J. F. E. Bauer,  
als Pächter und Wirth des Kietlisfelds.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und das geehrte Publikum, daß er sein Logis verändert und nun bey Herrn Mechanikus Drechsler in der langen Straße eingezogen ist. Er bittet zugleich, ihn wie bisher mit gutem Zuspruch zu beehren.

Wäsel, Hutmacher.

Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er das Großherzogliche Hof-Theater quittirt hat, und nicht länger als noch 14 Tage in Karlsruhe bleibt, wer noch etwas an ihn zu fordern hat, wolle sich während dieser Zeit melden.

M. J. Gerstel,  
Hof-Schauspieler und Balletmeister,  
wohnhaft in der Langen Straße bey dem  
Hutmacher Kessler in Karlsruhe.

### Todes-Anzeige.

Unsere Tochter Wilhelmine ist heute Früh nach zurückgelegtem Alter von 10 Jahren an der Ruhr gestorben. Wer das hoffnungsvolle Kind kannte, wird sich einen Begriff von unserm Schmerz machen. Von unserer Freunde Theilnahme überzeugt, verbitten wir uns alle BeileidsBezeugung.

Karlsruhe, den 21. August 1814.

MinisterialRevisor Pfeiffer.  
Dessen Gattin, Louise, geb. Delheim.